Presseinformation

22. Januar 2003

„Von der Gauhauptstadt zur Kulturhauptstadt“

Lesungen und Diskussion im Unabhängigen Literaturhaus NÖ

Die Aufarbeitung der unrühmlichen Geschichte von 1938 bis 1945 ist ein Thema, das österreichweit nach wie vor ungern gestreift wird. Im Unabhängigen Literaturhaus NÖ in Krems wird am Freitag, 24. Jänner, ab 20 Uhr unter dem Titel „Von der Gauhauptstadt zur Kulturhauptstadt“ der Frage nachgegangen, wie die Situation einer Stadt aussieht, die sich den Status der „heimlichen“ Kulturhauptstadt Niederösterreichs erworben hat und deren Vergangenheit im „Gau Niederdonau“ liegt.

Zu Versäumnissen, Tatsachen, Chancen und Entwicklungen lesen und diskutieren Elisabeth Reichart, O.P. Zier und Erwin Riess, moderiert wird der Abend von Gerhard Ruiss. Reichart hat mit ihrem 1995 erschienenen Roman „Februarschatten“ eines der wesentlichsten Werke der österreichischen Gegenwartsliteratur vorgelegt, das sich mit Verdrängen, Vergessen, Mitschuldigmachen und Mitläufertum beschäftigt. Zier hat im Roman „Schonzeit“ (1996) die Lebensgeschichte der „kleinen Leute“ erzählt, die sich dem unmenschlichen Regime nicht fraglos angeschlossen und sich in den nie bedankten Widerstand begeben haben. Riess, zuletzt hervorgetreten mit den Erzählungen „Herr Groll erfährt die Welt“ (1996) und dem Roman „Girordanos Auftrag“ (1999), hat sich seit seiner Schulzeit intensiv mit der Kremser Zeitgeschichte auseinandergesetzt.

Nähere Informationen und Kartenreservierungen beim Unabhängigen Literaturhaus NÖ unter der Telefonnummer 02732/728 84 bzw. per e-mail unter ulnoe@ulnoe.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at